

Christina Wahl

Entstehung und Entwicklung des §13b Umsatzsteuergesetz

Bachelorarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2007 Diplom.de
ISBN: 9783956362866

Christina Wahl

Entstehung und Entwicklung des §13b Umsatzsteuergesetz

Christina Wahl

Entstehung und Entwicklung des §13b Umsatzsteuergesetz

Bachelorarbeit

Fachhochschule Calw - Hochschule für Wirtschaft und Medien

Fachbereich Steuern und Prüfungswesen

März 2007



Diplom.de

Diplomica Verlag GmbH —
Hermannstal 119k —
22119 Hamburg —

Fon: 040 / 655 99 20 —
Fax: 040 / 655 99 222 —

agentur@diplom.de —
www.diplom.de —

Christina Wahl

Entstehung und Entwicklung des §13b Umsatzsteuergesetz

ISBN: 978-3-8366-0558-8

Druck Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2008

Zugl. Fachhochschule Calw · Hochschule für Wirtschaft und Medien, Calw, Deutschland,
Bachelorarbeit, 2007

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2008

Printed in Germany

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	II
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	IV
1. EINLEITUNG	1
1.1. PROBLEMSTELLUNG	1
1.2. VORGEHENSWEISE	2
2. ENTSTEHUNG UND ENTWICKLUNG DES § 13B USTG	2
3. DER HEUTIGE § 13B USTG	5
3.1. UMFANG DES § 13B USTG	5
3.1.1. <i>Anwendungsfall 1: § 13b Abs. 1 Nr. 1 UStG</i>	6
3.1.2. <i>Anwendungsfall 2: § 13b Abs. 1 Nr. 2 UStG</i>	8
3.1.3. <i>Anwendungsfall 3: § 13b Abs. 1 Nr. 3 UStG</i>	9
3.1.4. <i>Anwendungsfall 4: § 13b Abs. 1 Nr. 4 UStG</i>	10
3.1.5. <i>Anwendungsfall 5: § 13b Abs. 1 Nr. 5 UStG</i>	12
3.1.6. <i>Fallübergreifende Regelungen.....</i>	13
3.2. WIE FUNKTIONIERT DER § 13B USTG IN DER PRAXIS?	16
3.3. BERÜCKSICHTIGUNG IN DEN UST-VORANMELDUNGEN, SOWIE IN DER JAHRESERKLÄRUNG	22
4. BEHANDLUNG DER VON DEUTSCHEN UNTERNEHMERN IM EU-AUSLAND ERBRACHTEN LEISTUNGEN.....	27
4.1. DIE BEHANDLUNG IN ÖSTERREICH	27
4.1.1. <i>Regelungen zur Umkehr der Steuerschuldnerschaft</i>	27
4.1.2. <i>Vorsteuervergütungsverfahren.....</i>	29
4.2. DIE BEHANDLUNG IN FRANKREICH.....	29
4.2.1. <i>Regelungen zur Umkehr der Steuerschuldnerschaft</i>	29
4.2.2. <i>Vorsteuervergütungsverfahren.....</i>	31